



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 81 – März 2018

 www.provinzluettich.be

 [YouTube ProvincedeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeLiegeTV)

 [Facebook.com/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)

 [@provincedeliege](https://twitter.com/provincedeliege)

LE JARDIN PARADOXE

Regards sur le
**CIRQUE
DIVERS**
in Lüttich



Trichter des Cirque Divers, „D'une Certaine Gaïeté“ (mit einer gewissen Heiterkeit),
1977 Sammlung der Provinz Lüttich

Seite 3



Ehrenamt

In diesem Jahr feiert die Ehrenamtsmesse ihr zehnjähriges Bestehen. [Seite 7](#)



Lüttich-Bastogne-Lüttich

Das Lütticher Stadtzentrum im Festgewand für die „Doyenne“ der Radklassiker. [Seite 9](#)



Kadetten

Du möchtest Feuerwehrmann werden? Dann sind die Kadetten genau das Richtige für dich! [Seite 10](#)

Wenn es Sie nicht gäbe

In dieser Ausgabe der „Unsere Provinz“ werden Sie feststellen, dass alle Artikel und somit auch alle vorgestellten Dienstleistungen und Projekte eines gemeinsam haben: **SIE**.

Gäbe es nicht so viele Jugendliche, die sich sportlich betätigen möchten, oder so viele leidenschaftliche Sportler, die an Wettkämpfen teilnehmen, hätten wir wahrscheinlich niemals die Sportakademie gegründet, oder wir würden keine populären Großveranstaltungen unterstützen.

Hätten wir nicht knapp 9.000 Kinder und Jugendliche im Sekundarunterricht der Provinz und 10.000 Studenten an der Hochschule der Provinz Lüttich, würden wir sicherlich nicht so viel in die schulische Infrastruktur und Bildung investieren.

Wäre die Vereinswelt nicht so gut aufgestellt und die Ehrenamtlichen in unserer Provinz nicht so motiviert, so gäbe es keine zehnte Ausgabe der Ehrenamtsmesse.

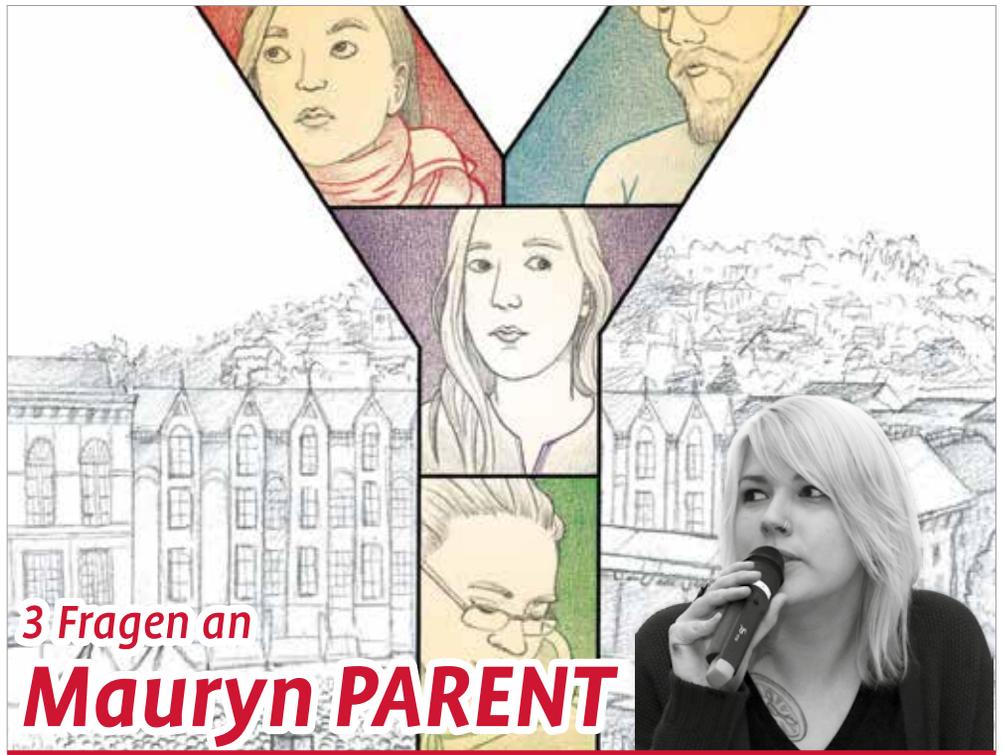
Wären Sie nicht so kreativ und leidenschaftlich, gäbe es keinen Grund, den Kultursektor entsprechend zu fördern – weder mit Comics, noch mit öffentlichen Lesungen oder zahlreichen Initiativen digitaler Natur. Ohne die leichte Verrücktheit des „Cirque Divers“ gäbe es kein Kulturerbe, das es zu bewahren gilt, und keine Ausstellung, die wir Ihnen vorstellen dürften.

Ohne Sie und Ihre Dynamik wären diese Projekte möglicherweise unnötig, das ist richtig. Ohne Ihr Verlangen nach Aktivitäten und Entdeckungen wäre die Tätigkeit unserer 6.200 Mitarbeiter vielleicht nicht so nützlich und sinnvoll.

Sie sind da, und Ihre Bedürfnisse bestehen.

Die Provinz hat deshalb beschlossen, Sie genau da zu unterstützen, wo Sie diese Projekte und Investitionen benötigen, denn die Provinz, das sind **SIE**!

Das Provinzkollegium



3 Fragen an Mauryn PARENT

Mauryn Parent, die 2017 den Preis der Provinz Lüttich für junge Comicauteurs (Prix Jeune Auteur BD) gewann, hat ihren ersten Comic veröffentlicht: „Generation Y“ wird gemeinsam von der Provinz und La Boîte à Bulles herausgegeben. Ihr Comic wurde im vergangenen Februar bei der 25. Ausgabe des Internationalen Comicbuchfestivals der Provinz Lüttich im Rahmen der Ausstellung „Vert Bleu Soleil“ ausgestellt.

Können Sie uns in ein paar Worten etwas über Ihren bisherigen Lebensweg erzählen – und darüber, wie Ihr erster Comic erschienen ist?

Ich bin am 25. September 1990 in Seraing geboren und habe an der Akademie der Schönen Künste in Lüttich den Studienbereich Illustration absolviert. Dort habe ich auch meine Lehrbefähigung abgeschlossen. Anschließend trat ich dem Kollektiv „Atelier 24“ bei und widmete mich mehr und mehr den Comics und der Drehbuchgestaltung. Im Jahr 2017 nahm ich am Wettbewerb des Kulturdienstes der Provinz Lüttich teil, mit der Zielsetzung, meinen ersten Comic zu veröffentlichen. Ich hatte die Möglichkeit, im Rahmen des Programms „Page 1“ an meinem Projekt zu arbeiten und erhielt Unterstützung, insbesondere in Form einer persönlichen Begleitung durch den Karikaturisten und Drehbuchautor Georges Van Linthout zur Fertigstellung meines ersten Albums. Anschließend haben wir uns an die Boîte à Bulles gewandt, um die Veröffentlichung im Rahmen einer Zusammenarbeit vorzubereiten. Im März veröffentlicht die Boîte à Bulles Werke von drei belgischen Autoren.

„Generation Y“ erzählt die Geschichte von vier Charakteren mit komplett unterschiedlichen Persönlichkeiten. Sie leben in Lüttich, sind zwischen

20 und 30 Jahre alt und gehören zur Generation Y. Sie sind ständig online und stellen sich viele Fragen. Können sich Ihre Leser in Ihrem Comic wiederfinden?

Ich habe versucht, so viel wie möglich an der Realität festzuhalten, zumindest an der, die ich kenne. Ich denke, der Leser wird sich mit bestimmten Situationen oder Gedanken identifizieren können. Ich glaube

auch, dass einige Charaktere an einen nahen Verwandten oder eine bekannte Person erinnern können. Auf jeden Fall denke ich, dass der Leser etwas Vertrautes in diesem Comic wiederfinden kann.

„In diesem Comic findet der Leser Vertrautes wieder“

Sie haben 2017 den Preis der Provinz Lüttich für junge Comicauteurs gewonnen. Ist das ein Sprungbrett in Ihrer noch jungen Laufbahn?

Es ist noch etwas früh, um das sagen zu können, aber es ist sicherlich eine große Hilfe in Bezug auf eine erste Veröffentlichung! Ich habe viel gelernt und konnte mit Menschen zusammenarbeiten, die mich während dieses einjährigen Abenteuers beraten und ermutigt haben. Ich arbeite gerade an einem anderen Albumprojekt, aber da stehe ich noch ganz am Anfang. Es muss sich also noch entwickeln. ■

„Generation Y“ ist seit dem 7. März im Papier- und Digitalformat erhältlich.



Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint-Lambert 18A, 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 564.832 Exemplare
(525.516 in französischer Sprache – 39.316 in deutscher Sprache)

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Grégory CROTTEUX
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluttich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON, Aurélie MIGNON.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI, Museum des wallonischen Lebens, Tourismusverband der Provinz Lüttich, und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Melanie KREINS, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

„Le Jardin du paradoxe – Regards sur le Cirque Divers“

Die Provinz Lüttich ist der Hüter des Kulturerbes des ehemaligen Kabarets *Cirque Divers*, seiner Sammlung und seines Archivs. Sie möchte diese Lütticher Kultstätte im Rahmen einer Ausstellung wiederbeleben. Unter dem dem Titel „Le Jardin du paradoxe – Regards sur le Cirque Divers“ (Der Garten der Paradoxe – Blickpunkt *Cirque Divers*) findet die Ausstellung bis zum 16. August im Museum des wallonischen Lebens statt. Dort kann man dieses außergewöhnliche Kulturerbe, das 20 Jahre gesellschaftliches Leben widerspiegelt, entdecken und gebührend bewundern.

1977 entstand der *Cirque Divers* auf Anregung von Michel Antaki im Viertel Outremeuse – im Herzen der Lütticher Geschichte. Es war ein Ort kulturellen und künstlerischen Schaffens und gleichzeitig Café, Galerie, Sitz des Magazins C4 und Konzertsaal.

Bis zu seiner Schließung im Jahr 1999 trafen sich dort Hunderte von ebenso unverschämten wie ikinoklastischen Künstlern sowie Journalisten, Dichter, Aktivisten ... Die großen Namen der Kunstwelt, aber auch unbekannt und sogar anonyme Künstler. Hier waren alle gleichgestellt. Der Reichtum und die Vielfalt der Werke sind nur einige der vielen Besonderheiten der Sammlung des *Cirque Divers*.

Es war ein Ort der Aufgeschlossenheit, des Aktivismus, der Experimentierfreudigkeit und der Auflehnung. Er stellte eine einzigartige Erfahrung im Bereich der Kunst, Kultur oder Gegenkultur, aber auch im Bereich der ständigen Weiterbildung dar. Die Künstler des *Cirque Divers* haben damalige Ideen aufgenommen, gesammelt und diskutiert. Ein wunderbares und fröhliches Spektakel, turbulent und nicht immer zeitgemäß, aber grundsätzlich „D'une certaine gaieté“ (mit einer gewissen Heiterkeit). Der „*Cirque Divers*“ war auch ein wirklich festliches und verrücktes Kabarett, in dem bis zu hundert verschiedene Biere angeboten wurden.

Eine Kultstätte, eine echte „Lütticher Institution“, mit einer ganz besonderen Atmosphäre, die es zahlreichen Künstlern ermöglichte, sich frei zu entfalten.

Eine umfangreiche Sammlung

Mit dem Erwerb wollte die Provinz Lüttich die Geschichte, den Geist und die unbestrittene Seele der Kunstwerke des *Cirque Divers* erhalten – dies war die eigentliche Motivation.

Es war ebenfalls wichtig, eine Zerstreuung der Werke zu verhindern, um das Kulturerbe und den kollektiven Aspekt der Sammlung zu bewahren, denn die mit dem Stempel des „*Cirque Divers*“ versehenen Stücke und Dokumente bilden ein untrennbares Ganzes. Es ist der Abdruck, das Zeugnis eines Fragments des kulturellen Lütticher Lebens.

Im Zentrum dieser Sammlung der Provinz stehen einige herausragende Werke, die die kollektive Vorstellungskraft geprägt haben, wie „*Le couple royal*“, „*La ménagerie*“ usw. Aber das ist nicht alles, die Sammlung umfasst auch Hunderte von unterschiedlichen und vielfältigen Stücken wie Gemälde,



BEN (Vautier), „Schluss mit diesem „Cirque“ (Zirkus), sonst rufe ich die Polizei“ - Nachricht an den *Cirque Divers* in künstlerischer Form, Gouache auf Papier. Sammlung der Provinz Lüttich.

Stiche, Skulpturen, Installationen oder Möbel, aber auch – und vor allem – Archive in Form von Postern, Broschüren und Zeitungen ...

Einige Künstlernamen:

Pierre Alechinsky - Michel Antaki - Laurie Anderson - Fernando Arrabal - Glen Baxter - Silvana Belletti - BEN Vautier - Jan Bucquoy - Jacques Charlier - Hervé Di Rosa - Robert Filliou - Sophie Langohr - Jacques Lennep - Jacques Lizène - Capitaine Lonchamps - Marcel Mariën - Benjamin Monti - ORLAN - Pol Pierart - André Stas - Lydia Schouten - Daniel Spoerri - Roland Topor - Geneviève Van der Wielen - Denyse Willem - Marie Zolamian

Im Rahmen der Ausstellung „*Le Jardin du paradoxe – Regards sur le Cirque Divers*“ werden zahlreiche Begegnungen, Konferenzen, Kolloquien, Performances, Feste, Workshops, Konzerte, Debatten usw. organisiert. Ein Grund zur Freude für alle Nostalgiker. ■

Praktische Informationen

Wann? vom 17. Februar bis zum 16. August 2018

Wo? Museum des wallonischen Lebens, *Cour des Mineurs* - 4000 Lüttich

Tel.: 04/279 20 31 (Empfang) und 04/279 20 16 (Reservierungen)

Reservierung Gruppenführungen:

Art&fact • Place du 20-Août 7 - 4000 Lüttich • 04/366 56 04 • www.artfact.ulg.ac.be

zugänglich für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Le Jardin du Paradoxe
www.jardinduparadoxe.be

LE JARDIN DU PARADOXE

Regards sur le
**CIRQUE
DIVERS**
à Liège



EXPO
17.02.18
16.08.18

ENTRÉE LIBRE
VISITE GUIDÉE Art&Fact 04 366 56 04

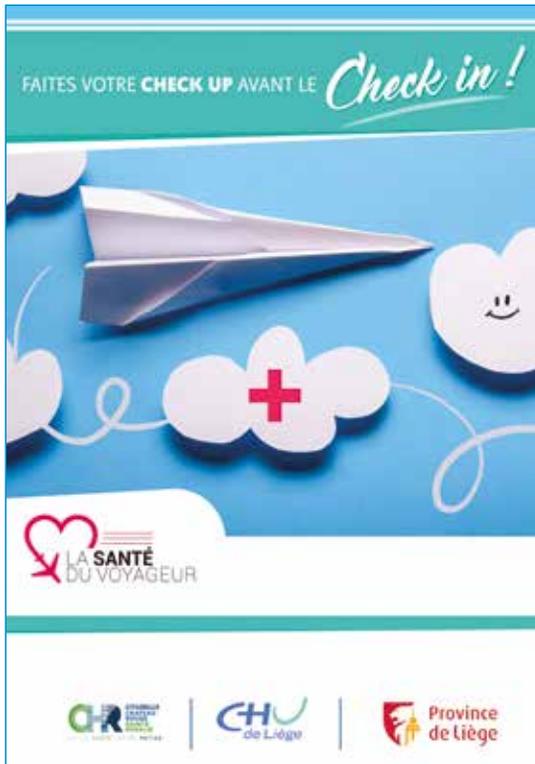
jardinduparadoxe.be

AVEC LE SOUTIEN DE LA FONDATION D'UTILITE PUBLIQUE - MUSEE DE LA VIE WALLONNE
Musée de la Vie wallonne
Cour des Mineurs 4000 LIEGE
Info : 04 279 20 31 www.viewallonne.be



ORLAN, „MesuRAGE“ Place Saint-Lambert in Lüttich, Foto der Performance. Archive der Provinz Lüttich, mit der Genehmigung des Künstlers.

Lassen Sie sich durchchecken, bevor Sie einchecken!



Reisemedizin

Je nach gewähltem Reiseziel können Sie mit Krankheiten konfrontiert werden, die durch Moskitos oder mangelnde Hygiene entstehen, und mit Krankheiten, die in Belgien verschwunden sind. Wenn Sie durch einen Impfstoff geschützt werden müssen, haben Sie die Wahl zwischen den beiden zugelassenen Impfzentren in der Provinz Lüttich, dem CHR Lüttich oder dem CHU.

Einige Impfungen erfordern mehrere Injektionen, bevor sie völlig wirksam sind; entsprechend sollten Sie mindestens einen Monat vor der Abreise einen Termin beim „Dienst für Reisegesundheit“ vereinbaren.

Ratgeber

Der „Dienst für Reisegesundheit“ gibt Ihnen Tipps zur Verbesserung Ihres Reisekomforts und erinnert an die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, die man treffen sollte, um unter den besten Bedingungen zu reisen.

Mit dieser Informationsquelle in Form von technischen Datenblättern können Sie sich auf alle Eventualitäten vorbereiten, damit Ihre Reise nicht zum Alptraum wird.

Planen Sie eine geschäftliche oder private Reise ans andere Ende der Welt, oder verreisen mit Ihrer Familie? Informieren Sie sich beim Dienst für Reisegesundheit über Impfungen, Hygiene und Gesundheit, damit Sie Ihren Aufenthalt unbeschwert genießen können.

Das Universitätskrankenhaus CHU, das Krankenhaus CHR Lüttich und die Provinz Lüttich haben sich zu einem völlig neuen Dienst zusammengeschlossen: der „Dienst für Reisegesundheit“. Dieser einzigartige neue Dienst in der Provinz Lüttich ist ein echtes Zentrum für Reisemedizin im Dienste der Bürger, insbesondere im Bereich Impfungen.

Die Provinz Lüttich übernimmt im Bereich der öffentlichen Gesundheit die Aufgabe, Anfragen oder Termine zu zentralisieren und den Bürger an die zuständige Kontaktperson, d.h. den Hausarzt oder ein Krankenhauszentrum weiterzuleiten. Dies geschieht per Telefon (04/ 334 79 54) oder über die Website lasanteduvoyageur.be.



Reisekomfort

- Wie können Sie während Ihrer Reise mit Reisekrankheit, Jetlag oder dem Risiko einer Thrombose umgehen?
- Machen Sie Urlaub an einem See? Was sind die Empfehlungen für das Baden in Süßwasser, welche Stellen sollte ich meiden?

- Sehen Sie sich auch die Hinweise zu den folgenden Themen an: „Höhenkrankheit“, Dehydrierung, Sonnenexposition, Geschlechtskrankheiten und Schutz vor Insekten und Nagetieren.

Hygienevorschriften und Vorsichtsmaßnahmen



Die größte Veränderung auf einer Reise ist die Ernährung. Ungewohntes Essen, das manchmal bei großer Hitze eingenommen wird, kann Ihren Organismus durcheinander bringen. Welche Grundregeln sind zu beachten?

Wichtige Informationen

In heißen Regionen infizieren sich Wunden sehr schnell. Es ist sehr wichtig, dass eine Verletzung, egal wie klein sie auch sein mag, schnell behandelt wird.



Reiseapotheke

Haben Sie eine Checkliste für Ihr Gepäck? Und was ist mit Ihrer Reiseapotheke? Welche Basisprodukte sollten Sie unbedingt mitnehmen? Welche Zertifikate sind für Injektionsgeräte notwendig? Es ist wichtig, dass Ihre Apotheke an Ihr Reiseziel angepasst ist.

Wenden Sie sich an den Dienst für Reisegesundheit, damit Sie Ihren Auslandsaufenthalt unbeschwert genießen können! ■

Weitere infos:
Tel.: 04/344 79 54 • Fax: 04/344 78 73
santeduvoyageur@provincedeliege.be
www.provincedeliege.be/lasanteduvoyageur



Neues Digital Lab: Videospiele und die digitale Welt eröffnen Ihnen neue Erfahrungen

In die virtuelle Realität eintreten, Videospiele entwickeln und testen, an Austauschprogrammen rund um die digitale Technologie teilnehmen: Das alles ist jetzt im Digital Lab der Provinz möglich. Egal, ob Sie Computerfreak, Amateur, Künstler, Forscher, Unternehmer oder Spieleentwickler sind: Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten dieses neuen Labors.

Was ist das Digital Lab?

Das Digital Lab, das im Dezember letzten Jahres aus einer Partnerschaft zwischen der Provinz und der Universität Lüttich entstand, ist ein Labor für Forschung und Experimente, entwickelt durch Forscher der Universität, die sich für die unterschiedlichen Möglichkeiten in Zusammenhang mit Videospiele interessieren (Spiele entwickeln, gemeinsam spielen, Missbrauch, Literatur usw.).

Mit dem Digital Lab soll eine breite Öffentlichkeit zum Erfahrungsaustausch über das Thema Digitaltechnik zusammengeführt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen im Zusammenhang mit sogenannten immersiven Technologien (Virtual Reality, Augmented Reality ...). Es ist entsprechend auch ein Ort der Vermittlung rund um die digitale Welt, an dem verschiedene Aktivitäten und Animationen (Jamgame, Hackathon ...) angeboten werden.

Das Digital Lab ist aber auch ein Ort der Ausstellung und der Kreation, an dem Kunst und digitale Welt zusammenfinden. Dieses Zusammenspiel entsteht derzeit durch die Fotografie, in Pierre Martins frei zugänglicher Ausstellung zum Thema Videospiele („Retro-Gaming“).



Die Nutzer setzen die Technologien ein, um ihren Kreationen freien Lauf zu lassen.

In Anlehnung an die Philosophie der „Fablabs“ zielt das Digital Lab darauf ab, Wetteifer sowie eine Mischung von Genres zu schaffen. Die kostspieligen Technologien werden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Das Digital Lab heißt Forscher willkommen und öffnet sich der Welt der Künstler, Wissenschaftler oder Begeisterten mit Workshops, Schulungen und Seminaren sowie anderen geselligen Austauschmöglichkeiten.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Digital Lab in das „Exploratorium“ des Kompetenzzentrums für kulturelle und kreative Weiterentwicklung am Standort Bavière integriert werden, das voraussichtlich 2022 eröffnet wird. Derzeit besteht das Digital Lab in Form einer Pilot- und Experimentalversion in der Rue des Croisiers in Lüttich. Eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Diensten, also der Kulturabteilung

der Provinz Lüttich, findet bereits statt; so gehört beispielsweise die Bibliothek Chiroux zu den bevorzugten Partnern dieses Abenteurers.

Tauchen Sie ein in die digitale Welt, indem Sie Geschichten in Spiele integrieren, mit poetischen Aussagen in die virtuelle Realität eindringen, kulturelle und urbanistische Lütticher Projekte durch eine Rekonstruktion von Stadtteilen im Spiel „Minecraft“ entdecken – im Digital Lab kann jeder digitale Technologien entwickeln, Ideen testen und das vorhandene Material nutzen. Jeder Nutzer kann sich bei der Durchführung seines Projekts beraten lassen und sich bei spezifischen Fragen mit Experten und anderen Besuchern austauschen. Machen auch Sie Ihre ersten Schritte im Digital Lab! ■

Informationen: Das Digital Lab ist donnerstags und freitags jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet, vorzugsweise nach Vereinbarung • Rue des Croisiers 17 in 4000 Lüttich • nicolas.castelain@provincedeliege.be • www.facebook.com/digitallabliege



Ungewöhnliche Reiseziele in Ihrer Nähe

Nach den Fahrradtouren 2016 und den Genusstouren 2017 stehen 2018 eher ungewöhnliche Ausflugsziele im Vordergrund.

Im Baumhaus schlafen, oder auf freiem Feld, in einer sogenannten „Bubble“, einer teilweise transparenten Luftblase; wohnen wie in einem Wildwest-Film, oder in einer ehemaligen militärischen Festung ... Speisen in einem Bergwerk, Verkosten von Insekten, Grillen mitten auf dem See, Genießen von prähistorischen Köstlichkeiten, Entdecken des Orientierungstischs von Knuppelstock ... Die neue Karte unseres Tourismusverbands informiert Sie mit mehr als 90 Geheimtipps über ausgefallene Reiseziele in der Provinz Lüttich.

Unter dem Motto **„Die Provinz Lüttich rüttelt an ihrem Kompass“** verschreibt der Tourismusverband der Provinz Lüttich sich dem Thema „Geheimtipps Wallonie 2018“. Das ganze Jahr über laden wir Sie ein, mit uns außergewöhnliche, kuriose, erstaunliche, rare, unkonventionelle und seltsame Sehenswürdigkeiten zu entdecken! Kurz gesagt: Zögern Sie nicht, von den gewohnten Pfaden abzuweichen. Man muss demnach nicht mehr bis ans andere Ende der Welt reisen, um außergewöhnliche Dinge zu entdecken, etwas Besonderes zu erleben oder eine geheimnisvolle Welt zu erkunden. Entfliehen Sie dem Alltag und begeben Sie sich auf eine Reise durch unsere schöne Provinz!



Sie sind hier ... oder fast! Die in 20.000 Exemplaren und vier Sprachen herausgegebene Karte wurde „umgedreht“ – eine originelle und einzigartige Weise, Ihnen das Tourismusangebot zu präsentieren! Wundern Sie sich nicht, wenn Sie die Provinz Lüttich nicht wiedererkennen ... zumindest auf den ersten Blick nicht. Alles befindet sich am richtigen Ort, der Tourismusverband hat lediglich die Perspektive auf eine etwas ungewöhnliche Art und Weise verändert.

Die Karte umfasst vier große Schwerpunkte mit den entsprechenden Geheimtipps: originelle Unterkünfte (16 Angebote), Freizeitaktivitäten und Attraktionen (39 Angebote), besondere regionale kulinarische Erfahrungen (18 Angebote) sowie besondere Naturstätten, Denkmäler und Aussichtspunkte (19 Angebote). In den praktischen Infos findet der Nutzer alle erforderlichen Kontaktdaten. ■

Weitere Informationen:

Sie können die Karte auf www.liegetourisme.be herunterladen. Darüber hinaus ist sie im Haus der Provinz des Kantons Hannut, in den Informationsbüros der Provinz in Waremme, Verviers, Huy und Eupen, den Fremdenverkehrsämtern sowie in den Tourismusbüros der Provinz kostenlos erhältlich.

- Einige Ideen -

Unterkünfte



Haben Sie jemals eine Nacht unter freiem Himmel verbracht? Im Mehaigne-Tal können Sie nun in einer aufblasbaren, teilweise transparenten Luftblase übernachten. ©sleepinabubble

„Bois brûlé“ und „Coeur de Roulotte“ in Lierneux, „La Cabane du Bois dormant“ und „Le Chant des Étoiles“ in Spa, der ehemalige Bahnhof, das „Fort Lantin“ in Juprelle, „Abarolodge“ in Hannut, „Dormir en altitude“ in Lüttich, „Le Gîte au Moulin“ in Pousset, „Le Manoir d'Ange“ in My, „Le Moulin Castral“ in Hollogne-sur-Geer, „Le Presbytère“ in Clermont-sous-Huy und „Western-City“ in Chaudfontaine.

Aktivitäten und Attraktionen



Das Live Escape Game „GetOut!“ in Lüttich testet Ihre Fähigkeiten im Bereich Zusammenhalt und Teamfähigkeit.

„Evasion Room“ in Lüttich, Ausflug mit Geländerollern rund um die Burg Reinhardstein in Oviat (Weismes), „Puzzle Planet“ in Trois-Ponts, Lufttaufe im Paragliding und Motorschirmfliegen in Stavelot, Skydiving in Spa, der K2 Tower in Awans, Ardenne Activity – Elektroscooter-Fahren in Oviat, der Schieferstollen in Recht bei St.Vith, „Le Cramignon“ in Visé, der Bike Park Ferme Libert in Malmedy, die Zeche Blegny-Mine, das Tourismuszentrum für Wolle und Mode in Verviers, Jungfernfahrten auf der Rennstrecke Spa-Francorchamps, „Cristal Discovery“ in Seraing, „Les Découvertes de Comblain-au-Pont“ und das „Centre de la Chauve-Souris“, der Escape Room in der Abtei in Stavelot – Weventures, Fly-In in Bierset, Forestia-Kletterpark in Theux, „Fort Adventure & Events“ in Chaudfontaine, Fort Barchon – Bergsteigen und Höhlenforschung, Golf Champêtre auf dem Bauernhof „La Ferme de Gérard Sart“ in Dalhem, Golf Champêtre auf dem Bauernhof „La Ferme Monville“ in Stoumont, die Grotten von Remouchamps, Hexapoda – Insektarium Jean Leclercq in Waremme, „The Rock – Adrenaline“ in Hamoir, Tibet-Institut Yeunten Ling in Huy, das Museum der lithografierten Weißblechdosen in Hannut, das Eisenbahnmuseum in Sprimont, das Feinschmeckermuseum in Hermalle-sous-Huy, das Wäschemuseum in Spa, das Museum „Postes restantes“ in Hermalle-sous-Huy, das Straßenmuseum in Welkenraedt, Planwagenfahrten im Naturparkzentrum

Hohes Venn-Eifel in Weismes, das Prähistomuseum in Flémalle, „Le Pré aux Ânes“ in Lierneux, „The Outsider Ardenne“ in Hamoir, „Le Val de Wanne“ – Devalkart-Skipiste in Trois-Ponts und das Yam-Toto in Lüttich.

Besondere kulinarisch-regionale Erfahrungen



Entdecken Sie die unterirdische Welt der Zeche Blegny-Mine bei einem Rundgang mit kleinen Genusspausen.

„Les Boutiques de notre enfance“ in Aubel, „Les Bouchers verts“ in Lüttich (Insekten), das Grillrestaurant „Grill Island“ mitten auf dem See von Robertville in Weismes, Archéobistrot in Flémalle, La Fromenade in Stoumont, Archéorestaurant in Flémalle, die Gileppe-Talsperre in Jalhay, „Mandibule en roue libre“ in Lüttich, mittelalterliche Mahlzeit in Burg Reinhardstein (Oviat), Restaurant „Le Cloître“ im Museum des wallonischen Lebens in Lüttich, „Ô de Vie“ in Juprelle, „Le Labo 4“ in Lüttich, „Qui ramène Bobonne?“ in Hannut, das Restaurant der Lütticher Oper, „Le Réfectoire de la Brasserie“ in Rocourt, „Silva Chalet on the Roof“ in Spa und „Le Thème“ in Lüttich.

Besondere Naturstätten, Denkmäler und Aussichtspunkte



Der Orientierungstisch von Knuppelstock ist einzigartig in Belgien und macht das Relief des außergewöhnlichen Panoramas für die Hand greifbar, so wie es das Auge von diesem Standort aus wahrnimmt.

Die Wanderung „La promenade de la Tour Leroux“ in Trois-Ponts, der Rundgang „Sur les traces de la pierre Noufy“ in Lierneux, der Wasserfall von Coö, der Spaziergang durch den Wald „Bois les Dames“ in Chaudfontaine, der Friedhofsrundgang in Verviers, die Burg Reinhardstein in Oviat, die „Coteaux de la Citadelle“ in Lüttich, die „Fonds de Quarreux“ in Remouchamps, der „Montagne de Bueren“ in Lüttich, der Naturpark Hohes Venn-Eifel in Weismes, der Rundgang auf den Spuren des Architekten Couven in Eupen, der Turm von Eben-Ezer in Bassenge, der Schöffer-Turm in Lüttich, der Dreiländerpunkt in Gemmenich, der Naturpark Our in Burg-Reuland, das „Vallon des Chantoirs“ in Aywaille und das „Vallon du Ninglinspo“ in Remouchamps.

Projektauftrag „Geheimtipps Wallonie 2018“

Möchten Sie dieses Jahr eine originelle, ganz neue und ungewöhnliche Aktivität organisieren, die für viele Personen geeignet ist? Schauen Sie sich unseren Projektauftrag an und senden Sie uns ein ordnungsgemäß ausgefülltes Formular. Informationen: www.liegetourisme.be/appel-a-projets-insolite-2018.html

Ehrenamtsmesse: Warum nicht Sie?

Ein Termin, der für Vereinigungen und Ehrenamtliche nicht mehr wegzudenken ist: Die „Ehrenamtsmesse“ wird dieses Jahr zum 10. Mal organisiert und findet vom 25. bis zum 27. Mai an einem besonderen Lütticher Ort statt: im Museum für öffentliche Verkehrsmittel der Wallonie, einem ehemaligen Straßenbahn- und Trolleybus-Depot, das die Geschichte des Stadtverkehrs aus dem 18. Jahrhundert widerspiegelt.

Bereits seit Januar 2009 organisieren die Abteilung Soziales der Provinz Lüttich und die VoG „Centre d'Études et de Documentation Sociales“ diese Veranstaltung, damals in der ehemaligen Saint-André-Kirche am Place du Marché in Lüttich. Es handelte sich um die erste Ehrenamtsmesse in Belgien. Im Laufe der Zeit hat sie an unterschiedlichen Orten stattgefunden: am ehemaligen Militärkrankenhaus in Saint-Laurent, im Hotel Radeski, am neugestalteten Standort Val-Benoît, sowie außerhalb, in Wanze, Welkenraedt, Verviers und schließlich in Lüttich.

Seit ihrer Gründung hat die Ehrenamtsmesse etwa 60.000 Besucher und 600 Vereinigungen angezogen, insbesondere aus den Bereichen soziale Unterstützung, Gesundheit, Kinder und Jugendliche, Entwicklungszusammenarbeit, generationsübergreifende Aktivitäten, Integration von Personen ausländischer Herkunft und von Personen mit Beeinträchtigung. Mehr als 5.000 Menschen haben ihre Hilfe als Ehrenamtliche angeboten und möchten sich in diesen Bereichen engagieren.

Das Ehrenamt ist ein lebendiges Spiegelbild der Entwicklung unserer Gesellschaft: Immer mehr Bürger, ob jung oder alt, engagieren sich und bringen sowohl ihr Wissen als auch ihre Fähigkeiten ein.

Laut einer Studie der König-Baudouin-Stiftung ist in Belgien jede achte Person ehrenamtlich tätig (Zahlen aus dem Jahr 2015); das sind 12,5 % der Bevölkerung, rund 1,1 Mio. Menschen. Das Netzwerk der Vereinigungen

hilft bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, unter anderem durch innovative Lösungsvorschläge. Dazu brauchen wir Männer und Frauen, die ein bisschen Zeit opfern, um zuzuhören, zu helfen, Präsenz zu zeigen und eine helfende Hand zu bieten. Sie alle zeigen, dass Solidarität und gegenseitige Hilfe nicht nur leere Worte sind. ■

Praktische Informationen

Wann? Vom 25. bis 27. Mai 2018 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Wo? Museum für öffentliche Verkehrsmittel der Wallonie, Rue Richard Heintz 9 in 4020 Lüttich

Wie? Shuttle-Verbindung im Oldtimerbus von Belle-Île zum Museum, Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr (TEC)

Was? Konferenz zum Thema: „Ehrenamt: Was gibt's Neues?“ Freitag, 25. Mai um 16.30 Uhr und Samstag, 26. Mai um 13.30 Uhr • **Animationen:**

Freitag • Sensibilisierung bezüglich der Aufgaben von Patientenvereinigungen - Rolle des Ehrenamts in Vereinigungen anhand von Sketchen und Improvisationstheater um 10.00 Uhr • Einführung „Techniques de guidage“ um 13:30 Uhr ■ **Samstag** • Vorführung Para-Karate um 14:30 Uhr • Vorführung Begleithunde um 15:30 Uhr ■ **Sonntag** • Konzert „Les Percutants“ um 15.00 Uhr

Freier Eintritt

Möchte Ihre Vereinigung teilnehmen?

Anmeldung: 04/237 27 79 oder
www.provincedeliege.be/volontariat



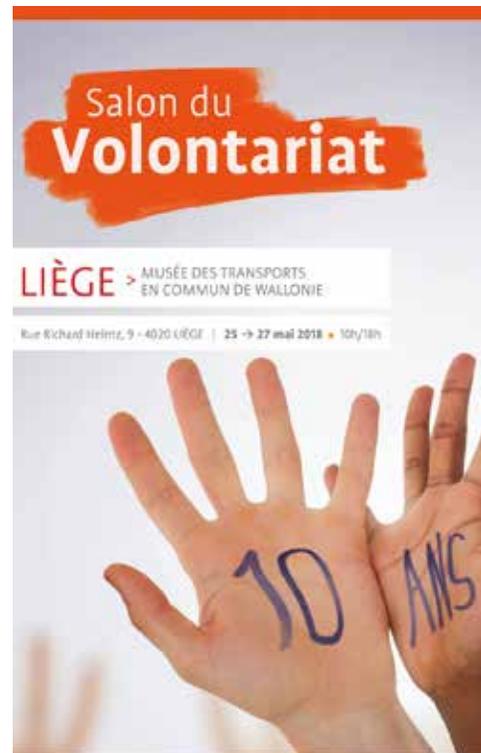
Anderen helfen tut gut

„Es tut gut, anderen zu helfen. Es ist ein lohnender Akt, der positive Effekte hervorruft“, erklärt Joelle Huart von der VoG „Entrevues“. Ziel der Vereinigung ist es, die Mobilität sehbehinderter Menschen zu verbessern, um ihnen ein Höchstmaß an Autonomie zu ermöglichen. Dabei setzt man auf die einjährige Ausbildung von Blindenhunden durch Ehrenamtliche. „Wir waren bereits 2009 auf der ersten Ehrenamtsmesse. Sie ist eine wichtige Ressource für die Anwerbung von Ehrenamtlichen.“

Für uns geht es darum, einen ersten Kontakt herzustellen und zu erläutern, welche Kriterien zu erfüllen sind - wobei die Verfügbarkeit klar im Vordergrund steht. Die effiziente Ausführung dieser Aufgabe erfordert nämlich Zeit. Der Hund muss im Alltag immer dabei sein. Es handelt sich also um eine echte menschliche Investition“, so die Verantwortliche der VoG „Entrevues“.

Myriam Fraoua von der Vereinigung „Les Compagnons Dépanneurs“ betont: „Der Wunsch,

bedürftige Personen durch das Verfügbarmachen von technischen Kompetenzen zu unterstützen, zeigt, dass es immer noch möglich ist, auf den anderen zuzugehen“. Die VoG unterstützt einkommensschwache Menschen durch eine Sanierung ihres Wohnraums. „Seit wir an der Ehrenamtsmesse teilnehmen, können wir auf Ehrenamtliche zählen, deren Profil zu unserem Bedarf passt. Und hier ist die ehrenamtliche Unterstützung von unschätzbarem Wert“, sagt Fraoua. ■



Initiativen das ganze Jahr hindurch

Neben der jährlich stattfindenden Ehrenamtsmesse stellt die Abteilung Soziales allen Akteuren des Ehrenamts noch weitere kostenlose Initiativen zur Verfügung.

Die Webseite www.provincedeliege.be/volontariat soll den Kontakt zwischen Ehrenamtlichen und Vereinigungen vereinfachen. Hier kann kostenlos online inseriert werden.

- Darüber hinaus werden informative Sprechstunden organisiert für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten: So kann ein erster Kontakt mit sozialen Einrichtungen hergestellt werden, die Ehrenamtliche benötigen. Für weitere Informationen: **Abteilung für Soziales** • Place de la République française 1 - 4000 Lüttich • 04/237 27 79 • volontariat@provincedeliege.be.
- Die Abteilung Soziales und die VoG „Centre d'Études et de Documentation Sociales“ organisieren **kostenlose Ausbildungen** (Zuhören, helfende Beziehung, Rechte und Pflichten von Ehrenamtlichen). Sie benötigen weitere Infos? VoG CEDS • 04/237 27 70
- Viele Menschen machen sich keine Gedanken über mögliche Folgen ihres Engagements. Aus diesem Grund bietet die Provinz Lüttich **eine kostenlose Versicherung für Ehrenamtliche und Organisationen auf dem Gebiet der Provinz an**.

Weitere Infos: Operative Generaldirektion - Dienst „Versicherungen und Verträge“ • Rue Georges Clémenceau 15 - 4000 Lüttich • Tel.: 04/220 21 89
www.provincedeliege.be/volontariat

Die Sportakademie der Provinz hat auch Angebote für Jugendliche!

In wenigen Tagen fällt der Startschuss für die diesjährige Sportakademie der Provinz für Jugendliche. Jugendliche von 12 bis 16 Jahren können im Laufe des Schuljahres oder in den Schulferien bei originellen Animationen eine neue Sportart kennenlernen.

Sie sind auf der Suche nach einer Aktivität für Ihr Kind, die Ihren Geldbeutel nicht allzu sehr belastet? Lernen Sie die Sportakademie für Jugendliche kennen! Das Prinzip ist einfach: Das ganze Jahr über werden Abenteuer-Challenges und Ferienaktivitäten angeboten; die Kosten variieren von 30 bis 80 €. Von März bis Juni gibt es Tauchkurse für Jugendliche in Huy und in Hannut, im April und im Mai wird ein Mountainbike-Training in Neupré organisiert. Pro Aktivität werden mehrere Termine durchgeführt. Am Ende können die jungen Teilnehmer eine besondere Herausforderung meistern.

In den Sommerferien zieht die Sportakademie dann alle Register mit diversen Sportaktivitäten. Auch in diesem Jahr wird im Juli Tennis in Barchon und in Huy angeboten. Wenn Ihr Kind eine Fremdsprache lernen möchte: Im August findet ein Tenniskurs statt, bei dem die Teilnehmer mit der englischen Sprache vertraut gemacht werden.

Lust auf mehrere Sportarten? Bei der Triathlon-Ferienaktivität im August in Angleur stehen Kayak, Laufen, Mountainbike, Schwimmen, Volleyball und

Handball auf dem Programm. Im Rahmen der Animation „Terre et mer“ („Land und Wasser“) im Juli in Visé können die Teilnehmer sich in Höhlenkunde, Klettern, Segeln und Mountainbike versuchen. Lieber keine Aktivitäten im Wasser? Die Animation „L'explorateur“ („Der Erforscher“) im August in Esneux kombiniert Klettern und Höhlenkunde.

Für abenteuerlustige Jugendliche ist die neue Animation „Aventure“ („Abenteuer“) mit Sicherheit das Richtige! Auf dem Programm: Mountainbike, Klettern, Einführung ins Überlebenstraining mit einer Übernachtung im Biwak. Ein Karting-Tag, Laser-Game, Bowling und 4D-Kino bilden den wunderbaren Abschluss dieser Aktivität. Die Animation findet im Juli in Malmedy und Ende Juli bzw. Anfang August in Stavelot statt.

Interesse an der Sportakademie für Jugendliche? Besuchen Sie unsere Facebookseite „Service des Sports de la Province de Liège“ oder unsere Website www.provincedeliege.be/fr/sports. Achtung: Es ist immer möglich, dass das Programm abgeändert wird. ■

Weitere Infos: Sportdienst der Provinz Lüttich
04/237 91 35 oder 0474/64 68 81
arnaud.charlier@provincedeliege.be
www.provincedeliege.be/academiedessports



Cap ou pas cap ?
Académie
Provinciale
des Sports
Ados



Davis Cup: den Sternen etwas näher



Fast 80 Kinder hatten im Rahmen des „Kids Day“ im Februar die Gelegenheit, die Spieler des belgischen Davis Cup-Teams in der Lütticher Country Hall zu treffen. Im Anschluss besiegte das belgische Team die Mannschaft aus Ungarn. Die Kinder wurden durch den Sportdienst der Provinz eingeladen, oder sie sind in Schulen, die das Label der Tennisvereinigung AFT tragen. Sie konnten ihre Vorbilder treffen und an Minitennis-Aktivitäten teilnehmen.

**LIEGE
BASTOGNE
LIEGE**

Nie da gewesen, festlich und kostenlos: Das Zentrum von Lüttich feiert den ältesten Klassiker

Samstag, 21. April

➤ **Open-Air-Präsentation der Fahrer • Samstag, den 21. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr**

• **Espace Tivoli**

Zum ersten Mal findet am Vorabend des Rennens eine Open-Air-Präsentation der Teams in der Öffentlichkeit statt.

➤ **Partnerdorf • Samstag, den 21. April, von 13.00 bis 18.00 Uhr**

• **Place St Lambert**

Animationen und Leckereien, die von den Partnern des Radrennens Lüttich-Bastogne-Lüttich angeboten werden, nur für Sie!

➤ **Diktatwettbewerb Lüttich-Bastogne-Lüttich**

Am 16. März haben Schülerinnen und Schüler des 6. Schuljahres aus allen Netzwerken der Provinz Lüttich und des 1. Sekundarschuljahres des provinziellen Unterrichtswesens zum ersten Mal ein Diktat zum Thema „*Doyenne des Classiques* - Der älteste Klassiker“ geschrieben. Diese originelle Übung wurde von der Provinz Lüttich in Zusammenarbeit mit der ASO und dem Pesant *Club Liégeois* organisiert. 175 junge Champions begleiten die 175 Radrennfahrer anlässlich der Vorstellung von Lüttich-Bastogne-Lüttich am Samstag, den 21. April am *Place St. Lambert*.


Sonntag, 22. April

➤ **„Das beliebte Frühstück der Provinz Lüttich“ • Sonntag, den 22. April, von 8.00 bis 10.00 Uhr**

• **Place St Lambert**

Kommen Sie und genießen Sie ein leckeres, reichhaltiges und kostenloses Frühstück kurz vor dem Start des Rennens! **Die Provinz Lüttich und die gastronomischen Bruderschaften bereiten für Sie 2.000 Frühstücke** zu (wer zuerst kommt, mahlt zuerst). Omelette, Waffeln, Kaffee und Gebäck „in Zusammenarbeit mit der „*Confrérie Mondiale de l'Omelette Géante*“ (weltweite Bruderschaft des Riesenomeletts) aus Malmedy, der Bruderschaft der Lütticher Waffel „*La Strème*“.

➤ **Das T-Shirt „Lüttich-Bastogne-Lüttich 2018“**

Die ersten 1.000 Frühstücksgäste erhalten dieses Sammler-T-Shirt gratis. Mit unserem Gewinnspiel auf Seite 15 können Sie schon im Vorfeld Ihr T-Shirt gewinnen.

➤ **Start des Radrennens Lüttich-Bastogne-Lüttich um 10.00 Uhr am Place St. Lambert**

Weitere Infos:
www.liege-bastogne-liege.be



Durch Lüttich laufen und die schönsten Orte (wieder-)entdecken

Der größte Lauf der Wallonie? Am Sonntag, den 6. Mai findet die 10. Auflage des Rennens „15 km von Liège Métropole“ statt. Teilen Sie eine angenehme Erfahrung mit Kollegen, Freunden oder der Familie mit maßgeschneiderten Strecken.

Die Provinz Lüttich unterstützt diese Veranstaltung, zu der in diesem Jahr mehr als 7.000 Teilnehmer erwartet werden. Die Läufer haben die Möglichkeit, die schönsten Orte Lüttichs auf 7 Strecken zu entdecken bzw. wiederzuentdecken. Die große Strecke umfasst 15 km, aber es werden auch andere Strecken angeboten. Die Erfahrung spielt dabei keine Rolle: 7 km, 3 km und Kinderläufe, darüber hinaus Wanderstrecken von 5 km und 16 km in der Lütticher Altstadt. Die Mutigen können sich an Strecken von 25 oder 35 km herantrauen.

Anlässlich der zehnten Auflage dieses freundschaftlichen Wettbewerbs werden Sie auf der Strecke und im Ziel mit fast 20 Animationen unterhalten: Kinderschminken, ein Barbecue und ein Stand der Physiotherapeuten der Hochschule der Provinz (HEPL) mit Massagetischen. Weitere Angebote für die Läufer: Parkplätze, Shuttledienst, Kinderbetreuung, Aufbewahrung von Medaillen usw. Es ist also alles da, um Jung und Alt einen schönen Tag im Zeichen des Sports zu ermöglichen.

Die Hochschule der Provinz Lüttich, die ihr 10-jähriges Bestehen feiert, hat sich für diese Auflage dem Team „ZATPEK“ angeschlossen. Sind Sie Student, Lehrer oder Mitarbeiter der HEPL? Ihre Hochschule kümmert sich um Ihre Anmeldung und jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt.

Sind Sie ein Anfänger, erfahrener Läufer oder einfach nur neugierig? Melden Sie sich unter www.15kmliegemetropole.com an. Die ersten 4.000 angemeldeten Teilnehmer erhalten eine personalisierte Startnummer und ein T-Shirt. ■

Weitere Infos: Sportdienst der Provinz Lüttich • deborah.toussaint@provincedeliege.be • 04/237 91 40



Werde Feuerwehrmann in der Kadettenschule!

Die Kadettenschule der Provinz Lüttich bildet junge Leute aus, die sich für den Beruf des Feuerwehrmanns interessieren. Einschreibungen sind bis zum 20. April 2018 möglich.

Wenn auch du zur großen Feuerwehr-Familie gehören willst und 2001 oder 2002 geboren bist, dann schreib dich an der Kadettenschule der Feuerweherschule der Provinz Lüttich ein.

Vor 2 Jahren hat Andréa Schmitz beschlossen, sich der Lütticher Kadettensektion anzuschließen: „Ich wollte schon immer Leben retten, mich nützlich fühlen und mich für andere einsetzen.“

Das gehört zu meinen Werten und das lernen wir auch in der Ausbildung

Nach zwei Jahren theoretischer, sportlicher und praktischer Ausbildung bist du in der Lage, eine Unfallstelle abzusichern, dich für einen Brandeinsatz auszurüsten, ein in einem Fahrzeug eingeklemmtes Opfer zu befreien, Atemschutzgeräte zu benutzen, schädliche Stoffe zu bekämpfen usw. Dank der erlernten Erste-Hilfe-Maßnahmen und der im Ernstfall empfohlenen Selbstkontrolle verfügst du über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Leben zu retten.



Die Basis für einen Beruf

Anfangs war die Ausbildung lediglich eine Einführung in den Beruf. Seit Januar 2016 handelt es sich dabei jedoch um eine anerkannte und qualifizierende Ausbildung. Sie ebnet dir also den Weg zum freiwilligen Feuerwehrdienst.

Nach zwei Jahren erfolgreich absolvierter Ausbildung erhältst du das Brevet eines Feuerwehrkadetten, das bereits mehr als der Hälfte des Brevets eines Feuerwehrmanns entspricht, sowie den föderalen Befähigungsnachweis (FBN), der für die Rekrutierung im öffentlichen Rettungsdienst erforderlich ist. Entsprechend können diese jungen Kadetten von den Feuerwehrkasernen rekrutiert werden; so werden signifikante Einsparungen bei der Dauer der Ausbildung erzielt.

Das Erwecken der Berufung

Innerhalb von zehn Jahren hat die Provinz Lüttich 1.000 Kadetten ausgebildet. Rund 30 % von ihnen haben sich anschließend einem öffentlichen Rettungsdienst angeschlossen.

Natürlich werden nicht alle Kadetten später freiwillige oder berufliche Feuerwehrleute. Diese besondere Erfahrung an der Feuerweherschule der Provinz Lüttich kann sie jedoch auch auf andere Berufsrichtungen vorbereiten, wie Krankenpfleger, Krankenwagenfahrer, Arzt, Polizist, Berufssoldat usw.

Durch ihr bedeutendes Engagement auf bürgerschaftlicher und auf beruflicher Ebene decken die Kadetten zum Teil den Nachwuchsbedarf in den Hilfeleistungszonen, die täglich für die Sicherheit der Bürger Sorge tragen. Kadett werden bedeutet auch, Bürger sein.

Eine Schule fürs Leben

„Nach nur einem Jahr kann ich sagen, dass ich durch die Ausbildung mehr Verantwortung übernehme. Sie läuft parallel zur Schule, samstags, an schulfreien Tagen und in den Schulferien. Freitags gehe ich abends nicht mehr aus, denn samstags bin ich bei der Feuerwehr. Durch die Ausbildung bin ich selbständiger und reifer geworden, auch in Bezug auf die Arbeit, die Prioritäten und Verpflichtungen, die von uns gefordert werden“, erklärt uns Lucas Chantry, Kadett im ersten Jahr der Sektion Huy. Motivation und Entschlossenheit sind die Schlagworte, die die Kadetten durch dieses Abenteuer begleiten.



In der Kadettenschule werden Werte groß geschrieben; alles basiert auf Erziehung bis hin zu Bürgersinn und Bürgerschaftlichkeit. Der Jugendliche muss sich in ein Team einfügen und die entsprechenden Funktionsregeln einhalten, Disziplin an den Tag legen sowie eine Analysefähigkeit und Stressbeständigkeit entwickeln; ihm wird Selbstkontrolle abgefordert, und er sollte den Kopf aufrecht halten.

**Bist du 2001 oder 2002 geboren?
Reizt dich das Abenteuer, eine Ausbildung
bei der Feuerwehr zu machen?**

Dann mach mit bei den Feuerwehrkadetten!

Die Unterlagen, die du zur Anmeldung vollständig ausgefüllt zurückschicken musst, findest du auf der Webseite der Schule: www.provincedeliege.be/ecoledescadets

6 Hilfeleistungszonen – 6 Kadettensektionen:

- Zone 1 : Kaserne Waremme
- Zone 2 : Kaserne Liège
- Zone 3 : Kaserne Huy
- Zone 4 : Kaserne Limbourg
- Zone 5 : Kaserne Aywaille
- Zone 6 : Kaserne Eupen

Weitere Infos: Kadettenschule • 04/237 34 80 •
ecocadet@provincedeliege.be •
www.provincedeliege.be/ecoledescadets

Junge Belgier in Dubai

24-Stunden-Rennen, wachsam, Augen auf die Uhr gerichtet, bereit, aufzuspringen, sobald der Wagen in die Boxen einfährt. Diese außergewöhnliche Erfahrung haben Daniele, Ludovic, Sam und Sébastien gemacht, vier Schüler des sechsten Jahres aus der Abteilung „Kfz-Wartungsmechanik“ der Polytechnischen Schule in Herstal.

Die 4 Schüler wurden aufgrund ihrer Schulnoten ausgewählt und durften eine Woche lang beim 24-Stunden-Langstreckenrennen von Dubai im Profi-Team „Speedlover Racing“ mitwirken. Das erste Rennen der „24H Series“-Meisterschaft ist das älteste Langstreckenrennen, an dem Profis und Amateure teilnehmen können. Mit ihrem Lehrer flogen unsere jungen Mechaniker vom 7. bis 14. Januar in die Vereinigten Arabischen Emirate - mit ihrem Schulwissen im Gepäck, ganz ohne weitere berufliche Fähigkeiten.

Know-how im Dienste der Profis

Vor Ort musste das Team erstmal davon überzeugt werden, dass die angehenden Mechaniker ganz vorne dabei sein sollten. Sie wurden zunächst mit den Werkzeugen vertraut gemacht; dabei zeigten sie durch Initiative und Motivation ihr ganzes Know-how und ihre Fähigkeiten, die sie in das Team einbringen konnten.

So haben sie beispielsweise Wartungsarbeiten an einem Porsche 911 GT3 durchgeführt; dieser musste repariert werden, nachdem er einige Tage zuvor bei einem anderen Rennen eingesetzt worden war. Nach einigen Tests hat das Team den vier Schülern den Reifenwechsel während des Rennens anvertraut.

Am 12. Januar standen die Wagen auf der Startlinie. Das große internationale Rennen konnte also beginnen. Ab diesem

Moment begannen 24 Stunden ohne Schlaf, mit Unfällen, Reparaturen und Betankungen, unter den wachsamen Augen professioneller Mechaniker. Da alle 45 Minuten ein Reifenwechsel stattfand, musste man schnell und präzise arbeiten, um die Zeiten einzuhalten und gleichzeitig Stress und Adrenalinschübe zu bewältigen.

Ein pädagogisches und menschliches Abenteuer

Diese einzigartige Erfahrung ist für die Schüler von doppeltem Nutzen, sowohl pädagogisch als auch in Bezug auf das Zwischenmenschliche. Zwischen den praktischen Workshops in der Schule und den Herausforderungen hinter den Kulissen eines solchen Rennens liegen Welten. Unsere Schüler hatten dort die Möglichkeit, neue Technologien und Reparaturtechniken speziell für Rennwagen zu erlernen.

„Wir haben jede Menge neue Ideen, es war wirklich toll!“

Die vier Schüler durften aufgrund ihrer Fertigkeiten an diesem Abenteuer teilnehmen, aber die Einladung nach Dubai zeugt auch vom großen Engagement und der Leidenschaft ihres

Lehrers. Nach mehreren Teilnahmen an den Meisterschaftsrennen des Porsche Club Benelux in Spa war es das zweite Mal, dass Studenten der EP Herstal vom „Speedlover Racing“-Team zum 24-Stunden-Rennen von Dubai eingeladen wurden.

Die Polytechnische Schule in Herstal befindet sich in einer Gemeinde, die noch immer die Spuren einer reichen industriellen Vergangenheit aufweist, und bietet Abteilungen in verschiedenen Bereichen wie Bauwesen, Schreinerei, Metallschweißen oder Mechanik an.

Sie bietet Unterricht im technischen Übergang, in der technischen Qualifikation in beruflicher Art an; hier werden die theoretischen Grundlagen für eine weitergehende Ausbildung erlernt. Sie bietet auch die nötige Praxis für technische Berufe und verschiedene Spezialisierungen, um das eigene Wissen zu vertiefen.



Ludovic Gillard, Sébastien Pinchard, Daniele Federico und Sam Servais haben mit ihrem Lehrer Yves César Wartungsarbeiten an einem Porsche 911 GT3 durchgeführt.

Diese reale Arbeitssituation, die als Praktikum betrachtet wird, sieht in einem Lebenslauf zweifellos sehr gut aus und könnte vom zukünftigen Arbeitgeber als Plus gesehen werden.

Über die Aneignung des technischen Wissens hinaus war diese Reise aber auch eine Gelegenheit für die vier jungen Lütticher, eine fremde Kultur, ein anderes Land und eine Stadt mit übergroßer Architektur zu entdecken.

Ein ganzes Lehrerteam im Dienste unserer Jugendlichen



Die Abteilung „KFZ-Wartungsmechanik“ wird für die Schüler des 5. und 6. Jahres angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein 7. ergänzendes Jahr im Bereich KFZ-Elektronik zu machen. Pro Woche haben die Schüler 10 Stunden berufliche Praxis; sie arbeiten dann an praktischen Übungen in einer Werkstatt mit vier Hebebühnen auf dem Schulgelände.

Möchten Sie mehr über diese Schule, ihre Abteilungen oder die angebotenen Kurse erfahren? Am Samstag, den 28. April 2018 lädt die Schule zum Tag der offenen Tür ein. ■ Weitere Informationen: Polytechnische Schule Herstal • Rue de l'Ecole Technique 34 in 4040 Herstal • epherstal@provincedeliege.be • Tel.: 04/248 42 00

ENSEIGNEMENT DE LA PROVINCE DE LIÈGE

www.mafuturecole.be

N°vert 0800 14 162

Informationsbüro der Provinz in Eupen: Ihr direkter Draht zur Provinz Lüttich

Benötigen Sie eine Information? Die Mitarbeiter im Informationsbüro der Provinz in Eupen stehen Ihnen zur Verfügung und unterstützen Sie bei Ihren Recherchen.



Unsere Mitarbeiter sind Ihre direkten Ansprechpartner für alle Fragen, die die Provinz betreffen. Wir begrüßen Sie gerne und informieren Sie über die Zuständigkeiten und Dienste der Provinz, die der Bevölkerung zugutekommen. Wir unterstützen Sie im administrativen Bereich, beispielsweise in Bezug auf Telefonprämien und Studiendarlehen. Außerdem stehen Ihnen zahlreiche touristische, gesellschaftliche und kulturelle Informationen zur Verfügung, die wir Ihnen gerne näher erläutern, damit Sie sie entsprechend nutzen können.

Schauen Sie im Informationsbüro vorbei - unsere Mitarbeiter haben zahlreiche nützliche Informationen für Sie!

Neue Telefonnummer: 04 279 64 70

Kontaktieren Sie uns:

Informationsbüro der Provinz Lüttich
Bergstraße 16 - 4700 Eupen • 04 279 64 70 •
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr •
antenne.eupen@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be

WETTBEWERB „Entdeckungsausflüge“



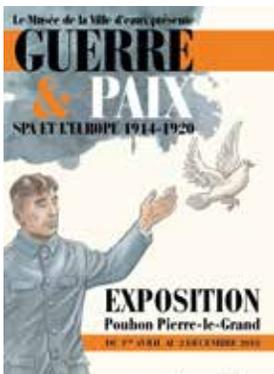
Der Wettbewerb, den der BRF in Zusammenarbeit mit der Provinz Lüttich veranstaltet, geht in die nächste Runde. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihren 5. oder 6. Schuljahren in „journalistischer Mission“ unterwegs zu sein und die Attraktionen der Provinz Lüttich kennenzulernen.

Seiner Kreativität freien Lauf lassen und Werbeslogans entwerfen, unsere Region neu entdecken und sich als Journalist erproben: Das ist das bewährte Konzept des Wettbewerbs „Entdeckungsausflüge“. Teilnehmen können die 5. und 6. Schuljahre an allen französischsprachigen und deutschsprachigen Schulen in der Provinz Lüttich.

Zu gewinnen gibt es eine Tagesfahrt an zwei Ausflugszielen für die gesamte Klasse; Ausflugsziele sind die Domäne Wégimont, das Museum des wallonischen Lebens und die Zeche Blegny-Mine. Eine Gelegenheit, kulturelle Entdeckungen mit einer entspannenden Aktivität zu verbinden. Die Gewinner werden von einem Kameramann begleitet. In einer Reportage, die im BRF (TV und Internet) sowie auf der Webseite der Provinz veröffentlicht wird, berichten sie über ihre Erfahrungen.

Im Wettbewerb dreht sich alles darum, eine Beschreibung der Ausflugsziele in deutscher und/oder französischer Sprache zu erstellen. Die Klassen, die am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen die drei Ausflugsziele in einem Werbeslogan von maximal sechs Zeilen darstellen. Die Gewinner dürfen dann einen Entdeckungstag an den zwei Ausflugszielen ihrer Wahl verbringen. Einsendeschluss ist der 1. Mai. Die Ausflüge sollen voraussichtlich Ende Juni stattfinden. Liebe Schüler, werdet unsere Journalisten für die Auflage 2018! ■ Infos und Einschreibung: **Renate Ducombe** (BRF) r.ducombe@brf.be (Deutschsprachige) • **Vanessa Marmignon** (Provinz Lüttich) vanessa.marmignon@provincedeliege.be (Französischsprachige).

Spa im Mittelpunkt der Geschichte



„Krieg und Frieden. Spa und Europa. 1914 bis 1920“. Das ist der Titel einer Ausstellung, die in der geschichtsträchtigen Stadt des Wassers stattfindet.

Während des Ersten Weltkriegs war Spa Schauplatz einer einzigartigen Geschichte. Vier Jahre lang nahm die Stadt Kriegsgesopfer auf und versorgte sie. Unter der Leitung des Roten Kreuzes

- und später der deutschen Behörden - wurde die Stadt zu einer riesigen Krankenstation, in der täglich bis zu 5000 Verletzte neu aufgenommen wurden. Zum Ende des Krieges befand sich das Große Hauptquartier der deutschen Streitkräfte in Spa. Ebenfalls in Spa erfolgte die Abdankung des Kaisers Wilhelm II. am 9. November 1918. Nach dem Waffenstillstand kamen die

interalliierten Kommissionen in Spa zusammen. Der in diesen Verhandlungen erzielte Kompromiss wurde schließlich durch den Versailler Vertrag bekräftigt. Die Friedenskonferenz von 1920 war die erste internationale Versammlung, bei der es um die Umsetzung der Friedensvereinbarungen ging. Aus praktischen und symbolischen Gründen wurde Spa als Versammlungsort gewählt. Die Ausstellung zeigt den langsamen Übergang vom Krieg hin zum Frieden von 1914

bis 1920. All dies wird anhand von Schlüsselmomenten dieser Geschichte präsentiert, dargestellt durch den Comiczeichner Francis Carin (Victor Sackville, Sydney Bruce, *Ennemis de sang, Il était une fois* 1914). ■ Infos: **Pouhon Pierre-le-Grand** (rue du Marché 1A), vom 1. April bis zum 2. Dezember 2018 • Eintrittspreise: Erwachsene: 9 € • Senioren: 7 € • Kinder bis 12 Jahre: 3 €, bis 6 Jahre: gratis • Lehrerkarte: gratis • Schülergruppe: 5 €/Kind • Gruppe: 8 €/Person • 087/79 53 53 • www.spatourisme.be

Von der Dynamik des Wandels

Die Medienlandschaft unterliegt einem stetigen Wandel, auch in Ostbelgien. Dies führt zu neuem Wettbewerb und neuen Initiativen. Der BRF stellt sich zuversichtlich diesen Herausforderungen, ganz nach dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“.

Die Notwendigkeit, sich den immer anspruchsvolleren Nutzererwartungen in punkto Sehgewohnheiten zu stellen, hat den BRF 2017 zu der Entscheidung bewegt, das aktuelle Fernsehstudio im Funkhaus zu vergrößern und technisch aufzurüsten.

Der bisherige Aufnahmeraum, der seit 1999 für das tägliche Nachrichtenmagazin genutzt wird, erlaubte lediglich zwei Kameraeinstellungen der Moderatorin oder des Moderators.

Ab September 2018 ändern sich diese Arbeitsbedingungen. Auf 43 Quadratmetern wird nicht nur eine flexiblere Präsentation der Nachrichtensendung „Blickpunkt“ möglich sein, sondern auch der Dialog mit bis zu drei Gästen. Dadurch werden wir als öffentlich-rechtlicher Rundfunk dem Anspruch der Nutzerschaft nach

mehr Diskussion, Standpunkten, Pro und Contra im Programm gerecht. ■



Covoit'Stop: eine kleine Unterstützung für den Planeten

Mit dem Projekt Covoit'Stop der Provinz Lüttich kann man auf originelle und sichere Art und Weise per Anhalter unterwegs sein.

Covoit'Stop ist eine der Alternativen, die die Provinz Lüttich im Rahmen ihres Klimaplanes zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen anbietet. Diese Initiative, die durch den Jugendrat der Gemeinde Sprimont initiiert wurde, wird derzeit in 40 Gemeinden angeboten. Es gibt mittlerweile 543 Haltestellen an verschiedenen strategischen Standorten. Hier können Autofahrer anhalten und Fußgänger mitnehmen.

Freiheit, Flexibilität und Sicherheit

Ergänzend zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet dieser Dienst allen Menschen, die kein Fahrzeug besitzen, die Möglichkeit, sich in einem klar definierten Rahmen von A nach B zu bewegen, wobei das Grundprinzip des Mitfahrens bewahrt bleibt: die Freiheit.

Die Anmeldung ist einfach und kostenlos, über ein Formular auf der Website: www.provincedeliege.be/fr/covoitstop. Fahrer und Mitfahrer verpflichten sich diesem Projekt, indem sie eine Charta unterzeichnen, die die Sicherheit verstärkt und die den Nutzern eine Verantwortung gegenüber den Mitnutzern überträgt.

Jeder Nutzer von Covoit'Stop erhält ein Benutzer-Set, das Folgendes beinhaltet:

- eine Mitgliedskarte, die vorgezeigt wird, wenn man jemanden mitnimmt oder mitgenommen wird,
- für den Autofahrer einen Aufkleber, der an der Windschutzscheibe angebracht wird,
- für Fußgänger Richtungsschilder aus Karton und eine Armbinde.



Die Standorte der nächstgelegenen Haltestellen des Covoit'Stop-Netzwerks können Sie anhand einer interaktiven Karte finden.

Das System ist sehr flexibel und erfordert keine vorherige Absprache. Je mehr Menschen angemeldet sind, desto effizienter und sinnvoller wird das Projekt.

Eine Überprüfung der Mitgliedsnummern ist über eine zentrale Mobiltelefonnummer vorgesehen. Sie garantiert sowohl Fußgängern als auch Fahrern die absolute Sicherheit, dass sie es mit seriösen Nutzern zu tun haben.

Eine bürgerschaftliche Geste

Dieser Dienst funktioniert auf der Grundlage bürgerschaftlichen Engagements und der Solidarität der Nutzer. Egal, ob Sie sich für die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität einsetzen oder einen freundlichen Lebensraum in Ihrer Nachbarschaft

schaffen möchten, der soziale und generationenübergreifende Bindungen stärkt ... dieser Dienst ist für Sie da!

Praktische Informationen

Ich bin Fußgänger:

Ich begeben mich an eine Covoit'Stop-Haltestelle. Ich trage die Armbinde und zeige meine Covoit'Stop-Karte, die ich bei der Anmeldung erhalte.

Ich bin Autofahrer:

Ich klebe den Aufkleber, den ich bei der Anmeldung erhalte, auf meine Windschutzscheibe. Ich kann unverbindlich an einer Covoit'Stop-Haltestelle anhalten, um einen Fußgänger mitzunehmen. ■

Weitere Infos: Dienst für nachhaltige Entwicklung • Rue Darchis 33 - 4000 LÜTTICH • Tel.: +32(0)4/230 48 00 • Fax: +32(0)4/230.48.10 • stp.direction@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/covoitstop

Die Ernährung der Weltbevölkerung - eine mögliche Herausforderung des 21. Jahrhunderts?

Als Gastreferent der Abteilung Landwirtschaft der Provinz Lüttich erläuterte der ehemalige Direktor der Hochschule für Landwirtschaft in Angers, Bruno Parmentier, seine Sicht zur Lage der Welternährung und der globalen Landwirtschaft bei einer Konferenz am Institut in La Reid.

Vor rund 300 geladenen Gästen, unter anderem Studenten und Landwirten, zog Bruno Parmentier eine dramatische, ja sogar alarmierende Bilanz der derzeitigen Situation: Wir essen immer mehr, ernähren uns immer ungesünder, doch vor allem werden immer mehr Lebensmittel verschwendet.

Was muss also getan werden, um diesen Trend umzukehren und insbesondere, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken? „Dazu ist eine Umstellung unserer Ernährungsgewohnheiten erforderlich. Man sollte beispielsweise kleinere Mengen einkaufen, Reste verwerten, sich für vermeintlich „hässlich“ aussehendes Obst und Gemüse entscheiden und weniger Snacks konsumieren“ empfiehlt er.

Anschließend konzentrierte er sich auf die Zukunft der Viehzüchter und des Fleischkonsums. In Europa ist der jährliche Fleischkonsum von rund 40 kg auf durchschnittlich 60

kg pro Person gestiegen. Diese Zahl wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen und hat enorme Auswirkungen auf unser Klima.

Die Situation ist problematisch, aber nicht hoffnungslos

So erklärt Bruno Parmentier: „Die Landwirtschaft und insbesondere die Tierhaltung sind für 20 bis 25 % der Treibhausgasemissionen weltweit verantwortlich. Intensives Düngen setzt Lachgas frei, und beim Verdauungsvorgang von Kühen entsteht ein weiteres, für unseren Planeten schädliches Gas: Methan.“ Mit anderen Worten: Wir müssen dringend unseren Fleischkonsum reduzieren und bevorzugt saisonale Obst- und Gemüsesorten konsumieren.

Seiner Meinung nach ist es an der Zeit, dass wir unsere reine „Chemie-Traktor-Erdöl“-Landwirtschaft, die auf einer intensiven Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen beruht, auf eine ökologisch intensive Landwirtschaft umstellen.

Bei diesem Konzept, das von der AEI (Association Internationale pour une Agriculture Ecologiquement Intensive) ins Leben gerufen wurde - zu deren Gründern auch Bruno Parmentier zählt - wird empfohlen, die Stärken der Natur zu nutzen, um mehr, besser und ökologisch zu produzieren. „Diese Wende ist unumgänglich, wenn wir eine weltweite Nahrungsmittelknappheit vermeiden wollen“ - so das Fazit von Bruno Parmentier. ■

Beteiligen Sie sich mit der App 4000.S an der Kultur in der Provinz Lüttich

Wie wäre es, wenn Sie mit einem Klick Zugang zu den kulturellen, kreativen und künstlerischen Initiativen und Aktivitäten in der Provinz Lüttich hätten? Seit einigen Tagen ist dies möglich: mit „4000.S“, einer App, die von der VoG Quatremille und dem Kulturdienst der Provinz Lüttich entwickelt wurde.

Diese kostenlose App, die sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren richtet, wurde am 21. März gestartet und konzentriert sich auf kulturelle Veranstaltungen, Street Art und Neuheiten im Kunstbereich. Die App ergänzt die Initiativen zur Förderung von Kultur und Kreation, die der Kulturdienst vor einigen Jahren mit Projekten wie Ça Balance, Cré@lab oder Digital Lab eingeleitet hat.



Wie funktioniert die App?

Ziel der App ist es, den 15- bis 25-Jährigen einen möglichst breiten und einfachen Zugang zum kulturellen Angebot der Provinz Lüttich zu ermöglichen, es mit anderen zu teilen, Inhalte vorzuschlagen und über Neuigkeiten informiert zu werden.

Das Menü besteht aus drei großen Abschnitten: Events, Street und News. Jeder Abschnitt ist um ein vollständig interaktives und dynamisches Modul herum strukturiert - einen Kalender, eine Karte oder einen Newsfeed.

📌 Events > Unmittelbare Verbindung zur Kultur

Mit dem 4000.S-Veranstaltungskalender können Sie sich unsere Auswahl an kulturellen und künstlerischen Events in der Provinz Lüttich ansehen und neue Events vorschlagen, die hinzugefügt werden sollen. Sie können diesen Kalender auch mit Ihrem eigenen synchronisieren, um Events hinzuzufügen, die niemand verpassen sollte. Eine Ortungsfunktion führt Sie zu dem Event Ihrer Wahl.

📌 Streets > Urban Exploration & Sharing rund um Street Art

Auf unserem Gebiet gibt es zahlreiche Street Art-Werke, die auch verschiedene Ausdrucksformen annehmen können: Fresken, Einbauten, Skulpturen, usw. Mit der 4000.S-Karte können Sie sie lokalisieren und dorthin geführt werden. Diese Karte enthält auch andere Sehenswürdigkeiten in der Provinz Lüttich, wie z. B. Skateparks. Auch hier steht es Ihnen frei, alle Ihnen bekannten interessanten Orte in der Stadt vorzuschlagen, damit sie auf der Karte angezeigt werden können.

📌 News > Eine Reise in die Welt der Kunst-Neuheiten

Der 4000.S-Newsfeed beinhaltet alle neuen Quatremille-Artikel. Finden Sie mit einem einzigen Klick alle Chroniken, Interviews, Videos über künstlerische und kulturelle Neuigkeiten in der Provinz Lüttich und teilen Sie sie in sozialen Netzwerken.

Sie möchten die App herunterladen?

Nichts leichter als das, sie ist in Ihrem App-Store verfügbar. ■

Weitere Infos: www.quatremille.be • www.facebook.com/quatremille
Kulturdienst: www.provincedeliege.be/fr/orientation/13
• www.facebook.com/provlgculture

Sprachtipps für Kinder und Jugendliche

Du bist jung und möchtest eine oder mehrere Fremdsprachen lernen? Das Haus der Sprachen der Provinz Lüttich unterstützt dich dabei! Mithilfe eines beeindruckenden Partnernetzwerks bieten wir dir attraktive und unterhaltsame Möglichkeiten an, um Sprachen zu lernen.

Bist du Schüler im technischen und berufsbildenden Unterricht?

Du kannst über das Projekt **EUR.Friends** ein berufsorientiertes Praktikum in einer Fremdsprache (Französisch oder Niederländisch) absolvieren. Zahlreiche Unternehmen in der Euregio Maas-Rhein bieten im Rahmen des Projekts Praktikumsplätze an. Seit Anfang März haben sich bereits etwa zwanzig Schüler, von denen zehn aus Lüttich stammen, an diese außergewöhnliche berufliche und sprachliche Erfahrung herangetraut. Mach mit, das Projekt wird finanziell unterstützt!

Bist du Primarschüler?

Excel'LANGUES, so heißt der neue Favorit der Kleinen. Es handelt sich um einen Entdeckungstag unter dem Motto „Sprachen und Kulturen“ – für Schüler der 5. und 6. Primarschuljahre. Im vergangenen Jahr nahmen knapp 400 Schüler an der ersten Auflage teil, die in Form von spielerischen Workshops zu verschiedenen Sprachen und Kulturen im Rahmen des Sesam'GR-Projekts organisiert wurde.

Möchtest du deine Sprachkenntnisse vertiefen, vor den Prüfungen oder in den Ferien?

Vor den Prüfungen bieten dir einige Organisationen maßgeschneiderte Förderunterrichte im Bereich Sprachen an; so kannst du deine Schwachstellen entsprechend bearbeiten.

Und nach den Prüfungen? Es gibt zahlreiche Ferienanimationen, bei denen du Spaß und Sprachen miteinander verbinden kannst. Kinder und Jugendliche vom 3. Primarschuljahr bis zum 6. Sekundarschuljahr können Sport, Gesang, Spaziergänge und Lernen kombinieren.

Möchtest du dich auf eine Prüfung vorbereiten, oder einfach ein bisschen üben im Hinblick auf das nächste Schuljahr? Wir haben zahlreiche Angebote für dich, bei denen es zu 100 % um Sprachen geht.



Weitere Infos: Haus der Sprachen • 04/237.23.50
Boulevard d'avroy 28-30 in 4000 Lüttich • maisonsdeslangues@provincedeliege.be •
Folgen Sie uns auf Facebook: „Maison des Langues de la Province de Liège“
(@MDLProvinceLiege) • www.provincedeliege.be/maisonsdeslangues

5 x 2 Gratiseintritte für das dreitägige Festival „Les Anthinoises“ vom 27. bis 30. April 2018

Alle 2 Jahre findet in Anthisnes das Festival der Keltischen Musik und Kultur „Les Anthinoises“ statt. 2018 wird die 10. Auflage organisiert. Das Festival wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen und hat sich zu einer Referenzveranstaltung entwickelt, die Tausende von Teilnehmern aus ganz Belgien und den Nachbarländern anzieht. Mehr als 30 Konzerte auf 3 überdachten Bühnen, ein Dorf mit Kunsthandwerkern aus ganz Europa, Straßenanimationen und Vorführungen, Ausstellungen und gastronomische Entdeckungen erwarten Sie. Zu den Neuheiten im Jahr 2018 gehören der *Espace aux Contes*, bei dem die Besucherfamilien in die Welt der keltischen Legenden eintauchen können, und die Brasserie du Donjon, ein Ort, der gastronomischen Entdeckungen und der Verkostung außergewöhnlicher Biere gewidmet ist. Am 30. April findet bei freiem Eintritt eine große Abendveranstaltung statt, mit Konzerten und einem Folk-Ball, um die zehnte Ausgabe dieses einzigartigen Festivals in unserer Region zu feiern. Weitere Infos: www.anthinoises.com • info@anthinoises.com • 04/383 71 24



Frage: **Wie heißt die App, mit der Sie auf das kulturelle Angebot der Provinz Lüttich zugreifen können?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be

5 x 2 Gratiseintritte für die Ausstellung „Viva Roma“ im Museum „La Boverie“

VIVA ROMA! LE VOYAGE DES PEINTRES À ROME Die neue Ausstellung im Museum „La Boverie“ führt die Besucher ins Herz der ewigen Stadt Rom. Erleben Sie eine Reise durch rund 150 Werke aus internationalen Leihgaben, zur Erläuterung der Faszination europäischer Künstler des 18. bis 20. Jahrhunderts für diese geheimnisvolle Stadt. Von der Vorbereitung über die Reise an sich bis hin zur Gestaltung in den Landhäusern und den Meisterwerkstätten werden die Verbindungen zwischen den Künstlern, ihre Kameradschafts- und Freundschaftsbeziehungen, die Orte, an denen sie sich trafen (Cafés, Gasthäuser oder förmliche Landhäuser), ausführlich vorgestellt. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Museum für Schöne Künste Lüttich und dem Louvre organisiert. Entdecken Sie „Viva Roma“ im Museum „La Boverie“ vom 24. April bis zum 26. August. Weitere Infos: www.laboverie.com • 04/238 55 01 Frage: **Wann findet die 10. Ausgabe der „15 km von Liège Métropole“ statt?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be

5 X 2 Gratiseintritte für die beiden Tage der Giornata Italiana

Am 2. und 3. Juni kommt die Giornata Italiana im Rahmen des italienischen Nationalfeiertages nach Blegny-Mine. Die Italienische Kulturhauptstadt 2018 heißt Palermo, und so steht in diesem Jahr Sizilien im Mittelpunkt des Geschehens. Feinschmeckerdörfer, Kunsthandwerker, italienische Erzeuger, Konzerte (u.a. Edoardo Bennato), Shows, Theateraufführungen, Märchenlesungen: ein farbenfrohes Wochenende für die ganze Familie erwartet Sie. Weitere Infos: www.lagiornataitaliana.be/programme.



Frage: **In welchem Jahr musste der Cirque Divers schließen?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be

10 x 1 T-Shirt Lüttich-Bastogne-Lüttich + Einladung zum Frühstück am Sonntag, den 22. April 2018 am Place Saint-Lambert

Mit dem Gewinn des T-Shirts des Sportdienstes der Provinz Lüttich, das für die 104. Ausgabe der „Doyenne“ der internationalen Radrennen, Lüttich-Bastogne-Lüttich, gedruckt wurde, garantieren wir Ihre Teilnahme am kostenlosen Frühstück, das am Sonntag, den 22. April um 8.00 Uhr am Place Saint-Lambert stattfindet. Vergessen Sie nicht, zusätzlich zu Ihrer Antwort die gewünschte Größe für das T-Shirt anzugeben. Viel Glück!

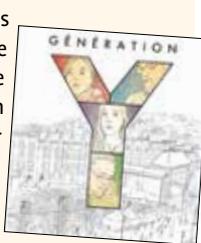
Frage: **Wohin durften die vier Schüler des 6. Jahres der Polytechnischen Schule Herstal reisen?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be



10 x 1 Comic „Génération Y“ von Mauryn Parent

Mauryn Parent ist die Gewinnerin des Preises der Provinz Lüttich für junge Comicauteurs (*Prix jeune auteur BD*). Ihr erster Comic „Génération Y“ wurde in Kooperation mit der Provinz Lüttich und *La Boîte à Bulles* veröffentlicht. Generation Y erzählt die Geschichte von Lise, Jeremy, Thomas und Mathilde: vier Charaktere mit komplett unterschiedlichen Persönlichkeiten, Laufbahnen und Wünschen. Sie sind zwischen 20 und 30 Jahre alt und gehören zur Generation Y. Sie sind ständig online, träumen und stellen sich viele Fragen. Daher kommt die Bezeichnung „Y“, „Why“

ausgesprochen; „Why“ ist das englische Wort für „Warum“. Sie leben in Lüttich, kennen sich alle direkt oder indirekt und treffen sich manchmal draußen oder bei den Veranstaltungen in der Stadt. Die Autorin beschreibt ihre Interaktionen, ihre Gedanken und ihr Leben so, wie es wirklich ist. Es ist ein Comic, in dem jeder Leser vielleicht einen Gedanken, ein Erlebnis oder einen bekannten Ort wiederentdeckt.



Frage: **Wie heißt die Schule, die Jugendliche im Bereich der Feuerwehr ausbildet?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be

3 x 2 Gratiseintritte für das Blumen-Event „Crystal & Flowers“ in Val Saint-Lambert (Seraing)



Es gibt gute Neuigkeiten! Vom 20. bis 22. April 2018 kommt Fleuramour nach Val Saint-Lambert in Seraing. Zu dieser ersten Auflage unter dem Namen „Crystal & Flowers“, die in Zusammenarbeit mit der Provinz Lüttich organisiert wird, werden zahlreiche nationale und internationale Stylisten erwartet. Mit dieser Veranstaltung verwandelt sich die alte Kristallmanufaktur in einen Blumentraum. Hier können die Schulen der Provinz, unter anderem das IPEA La Reid, ihr Können unter Beweis stellen. „Crystal & Flowers“ verzaubert Sie mit floralen Darstellungen, Vorführungen und fesselnden Blumenkreationen.

Weitere Infos: www.rekad.be • 014/28 60 80

Frage: **Wie heißt die Gewinnerin des Preises der Provinz Lüttich für junge Comicauteurs?** Antwort bis zum 11. April 2018 an concours@provincedeliege.be

Aktion 1+1 – montags bis donnerstags
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

Aktion 2+1 – freitags bis sonntags
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

www.thermesdespa.com | 037/77.25.60

www.entree-gratuite.be

Das Angebot gilt nicht für Gruppen, besondere Veranstaltungen, Schulferien und Feiertage. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.
Gültig zwischen dem 02.05.18 und dem 15.07.18

Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

LE BEAU VÉLO de RAVEL

23. Juni *Samstag*

site de L'IPES de Hesbaye à Waremmes
PÔLE BALLONS

Zu diesem Anlass werden in Zusammenarbeit mit dem Sportdienst der Provinz Lüttich zahlreiche *kostenlose Aktivitäten* organisiert: Fußballanimationen, Übertragung des Spiels der Roten Teufel bei der Weltmeisterschaft auf einer Großleinwand und ein Konzert von Le Grand Jojo.

Hôte d'honneur : **la Sicile**

LA GIORNATA ITALIANA
14^e édition

Samedi 2 juin dès 15h & Dimanche 3 juin dès 12h
→ **Blegny-Mine**

Samedi 2 juin 20h30 > Machiavel

Dimanche 3 juin 20h > Giovanni Caccamo

Village des associations, Village des saveurs, Théâtre de rue, Radio Prima Talent Show, Bibliobus de la Province de Liège

Infos > www.lagiornataitaliana.be

GRAND CONCERT

Edoardo Bennato
Dimanche 3 juin > 21h

PAF : 5 € pour le week-end (- de 12 ans : gratuit)

Cycle de conférences OUTREMEUSE

19 avril 2018 | Auberge de Jeunesse de Liège - 18h
L'ARCHITECTURE EN OUTREMEUSE
par Sébastien CHARLIER

17 mai 2018 | L'An Vert - 18h
DÉCONSTRUCTION BARTHÉSIENNE DU MYTHE SIMENONNIEN
par Laurent DEMOULIN et Frédéric SAENEN

25 octobre 2018 | Aquilone - 18h
LE THÉÂTRE EN OUTREMEUSE, DE 1850 À 1975
par Marcel CONRADT

22 novembre 2018 | Musée Grétry - 18h
ANDRÉ PIODESTE GRÉTRY
par Patrick DHEUR

Info : 04 232 86 41 | Inscription via www.bibliothequechrloux.be

Métiers d'Art d'Excellence Expositions

Taxidermie à poils

LES NATURALISATIONS DE JEAN-PIERRE GÉRARD SIMON
en collaboration avec Mascot Gallery

Design Station
Rue Paradis, 78
4000 Liège

30.03 > 15.04
Entrée libre
www.opmaliege.be

FESTIVAL DES MICRO BRASSERIES LIÉGEOISES

LA CITÉ DE LA BIÈRE

5^e ÉDITION — DE — LA BIÈRE — 2018

20-21-22 AVRIL

MUSÉE DE LA VIE WALLONNE À LIÈGE

WWW.LACITEDELABIÈRE.NET
FACEBOOK.COM/LACITEDELABIÈRE

BIÈRES. FOOD. ZYTHOLOGIE. BRASSAGE. DJ'S.